Bayer. 2200. XIII. 29 h

Bav. 2200. XIII. 29 h

Jahresbericht

der

Königlichen Kreis-Gewerb-Schule

zu

Würzburg

und der

mit ihr verbundenen Handels-Lehrlings-Abendschule

für

das Jahr 1870/71.

1.
3.

Würzburg.

F. E. Thein'sche Buchdruckerei.

Digitized by Google

Jahresbericht

der

Königlichen Kreis-Gewerb-Schule

zu

Würzburg

und der

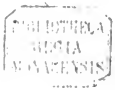
mit ihr verbundenen Handels-Lehrlings-Abendschule

für

das Jahr 1870/71.

Würzburg.
F. E. Thein'sche Buchdruckerei.

Digitized by Google


Digitized by Google

Vorbericht.

Durch die Allerhöchste Verordnung vom 1. Oktober 1870 wurden die Gewerbschulen als „öffentliche Unterrichtsanstalten erklärt, welche außer einer angemessenen allgemeinen Bildung zugleich eine entsprechende theoretische Vorbereitung, sowohl für den Eintritt in das Gewerbe, als auch für den Besuch einer technischen Mittelschule gewähren." Dadurch ist ihnen die Stellung in dem Organismus der technischen Unterrichtsanstalten angewiesen. Sie bilden demnach die Vorbereitungsanstalt für die Industrieschule, an welche sich dann die polytechnische Schule anschließt.

Auf Grund der vorgenannten Allerhöchsten Verordnung gliedert sich die hiesige Kreis-Gewerbschule wie folgt:

1. Die gewerbliche Abtheilung mit 3 Cursen,
2. die Handels-Abtheilung mit 3 Cursen,
3. die mechanische Abtheilung mit 2 Cursen,
4. die baugewerkliche Abtheilung mit 3 Cursen.

Nach § 8 und 9 der Schulordnung muß, wer in den untersten Curs der gewerblichen oder Handels-Abtheilung eintreten will, das 12. Lebensjahr zurückgelegt, und darf das 14. noch nicht überschritten haben. Außerdem hat er sich durch eine Aufnahmsprüfung auszuweisen über

a) hinreichende Religionskenntnisse,
b) Fertigkeit im Lesen, Dictandoschreiben, dann im Anfertigen eines einfachen Aufsatzes unter Vermeidung grober Sprach- und Schreibfehler,
c) die nöthige Gewandtheit in den 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen.

Die Prüfung für die Aufnahme in einen höheren Curs hat sich über alle Lehrgegenstände des vorhergehenden Curses zu verbreiten.

Digitized by Google

Das Schulgeld beträgt für die gewerbliche und Handels-Abtheilung jährlich 5 fl.; für die mechanische Abtheilung 15 fl.; für die baugewerkliche Abtheilung 7 fl.

Als Hospitanten einer Gewerbschule können ausnahmsweise und mit Genehmigung des Lehrerrathes nur jene aufgenommen werden, welche ausweislich in der Lehre stehen.

Die Qualifikation der Schüler nach Fleiß, Fortgang und Betragen geschieht durch folgende Noten:

I. vorzüglich,
II. sehr groß (sehr gut),
III. groß (gut),
IV. mittelmäßig (unbefriedigend),
V. gering (tadelhaft).

Die Note III. entspricht der normalen, die unerläßlichen Anforderungen befriedigenden Qualifikation und hat deßhalb die Grundlage und den Ausgangspunkt der Beurtheilung zu bilden.

Digitized by Google

I. Königliche Kreis-Gewerb-Schule.

Rector:

Ignaz Lampert, kgl. Professor des Realgymnasiums.

Lehrer:

Lehrer.	Gewerbliche Abtheilung.	Handels-Abtheilung.	Mechanische Abtheilung	Baugewerk. Abtheilung.
A. Ordentliche Lehrer.				
Robert Forkmann.	Französische Sprache.	Französ. u. engl. Sprache.	Englische Sprache.	—
Wilhelm Peß.	—	—	Maschinenzeichnen. Maschinenkunde. Mechanische Technologie. Praktische Mechanik.	Theoretische Mechanik.
Karl Kaulbach.	Freihandzeichnen.	Freihandzeichnen.	—	Freihandzeichnen.
Karl Krapf.	Deutsche Sprache. Geschichte.	Deutsche Sprache. Geschichte.	—	—
Karl Adolph Müller.	—	Handelskunde. Arithmetik.	—	—
Ludwig Perzl.	Linearzeichnen. Darstellende Geometrie.	Linearzeichnen.	—	Linearzeichnen.
Dr. Ferdinand Schubert.	Chemie. Naturgeschichte.	Chemie. Naturgeschichte.	—	—
Julius Schulz.	—	—	—	Construktionszeichnen und Construktionslehre. Entwurfszeichnen. Baumaterialienlehre. Darstellende Geometrie. Baumodelliren.
Heinrich Schwager.	Arithmetik u. Algebra.	Algebra.	Mathematik. Darstellende Geometrie.	Arithmetik. Geometrie.
Theodor Weber.	Deutsche Sprache. Geographie.	Deutsche Sprache. Geographie.	—	Arithmetik.
Dr. August Wolfram.	Planimetrie. Stereometrie u. Trigonom. Naturlehre.	Naturlehre.	—	—
B. Hilfslehrer.				
Dr. Moses Braunschweiger.	Isr. Religionslehre.	Isr. Religionslehre.	—	—
Karl Günder.	Kath. Religionslehre.	Kath. Religionslehre.	—	—
Andreas Hofstätter, Vicar.	Prot. Religionslehre.	Prot. Religionslehre.	—	—
Bernhard Mack, k. Kreis-Baubeamter.	—	—	—	Baukunde. Baurecht
Franz Stöhr.	Schönschreiben.	Schönschreiben.	—	Deutsche Sprache.

Digitized by Google

A. Gewerbliche Abtheilung.

a. Lehrgegenstände.

I. Curs.

Religionslehre:

1) Katholische, in 2 Wochenstunden. a) Die Lehre von der Sünde, Tugend, Gnade, von den Sakramenten und dem Gebete. b) Biblische Geschichte des alten und neuen Testamentes. (**Günder.**)

2) Protestantische in 2 Wochenstunden. a) Biblische Geschichte: Die Geschichte des alten Testamentes von der Schöpfung bis zur Gesetzgebung. Kurtz § 1—34. b) Katechismus: Das II. Hauptstück wurde eingehend erklärt. (**Hofstätter.**)

Deutsche Sprache in 5 Wochenstunden.

Uebungen im Lesen. — Rechtschreibübungen. Wortbildung. Der einfache Satz in Bezug auf Wortarten und Redeformen. Die Wortbiegungslehre. Stylübungen mündlich und schriftlich. Kleine Aufsätze. Briefe, Quittungen Schuldscheine u. dgl. (**Weber.**)

Geographie in 2 Wochenstunden nach Lampert.

Uebersichtliche Darstellung der Erdoberfläche. — Die topische Geographie von Europa. — Spezielle Beschreibung Bayerns und der übrigen Staaten Deutschlands. (**Weber.**)

Geschichte in 2 Wochenstunden.

Kurz gefaßter Ueberblick über die alte Geschichte. — Deutsche Geschichte und die Hauptmomente der bayerischen bis zu den Hohenstaufen. (**Krapf.**)

Arithmetik in 4 Wochenstunden.

Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. — Decimalbrüche. Rechnen mit benannten Zahlen unter besonderer Berücksichtigung der metrischen Maße und Gewichte. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Lösung von Aufgaben aus

Digitized by Google

dem Geschäftsleben (Drei- und Vielsatz; Zins- und Gesellschaftsrechnung) und zwar sowohl mittelst Proportionen, als auch ohne Anwendung derselben durch Schlüsse allein. — Uebungen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen. — Schul- und Hausaufgaben. (**Schwager.**)

Naturgeschichte in 4 Wochenstunden.

Eintheilung der Naturkörper in organisirte und nicht organisirte. Zoologie. Uebersicht der Anatomie und Physiologie der vollkommenen Thiere. — Verdauung, Blutumlauf, Athmung, Bewegung, Empfindung. — Die Hauptabtheilungen und Classen des Thierreiches. — Beschreibung der Thiere, welche für den Menschen von wesentlichem Nutzen oder Schaden sind, unter besonderer Berücksichtigung der für den Handel wichtigen Produkte des Thierreiches. Botanik. Elementar gehaltener Abriß der Anatomie und Physiologie der vollkommenen Pflanzen. — Elementarorgane. Die zusammengesetzten Organe. Ernährung, Athmung, Säftelauf. Wachsthum. Fortpflanzung, Samenkorn, Keimungsproceß, Terminologie, Systemkunde. — Beschreibung der für die Technik, Landwirthschaft den Handel u. s. w. wichtigsten Produkte aus dem Pflanzenreiche. (**Schubert.**)

Französische Sprache in 4 Wochenstunden.

Leseübungen und Formenlehre nach Plötz's Elementarbuch (Lection 1—73). Das regelmäßige Zeitwort mit Einschluß der gebräuchlichsten unregelmäßigen Zeitwörter. Mündliche und schriftliche Uebungen. (**Forkmann.**)

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

I. Semester: Einübung der Grundregeln des Freihandzeichnens von Linien; Zusammensetzung derselben zu Quadraten, Dreiecken, in verschiedenen Lagen an der Tafel vorgezeichnet. Zeichnen einfacher Ornamente nach Vorlagen oder nach Wandtafeln.

II. Semester: Fortsetzung des Freihandzeichnens nach Vorlagen im verändertem Maßstabe oder nach Wandtafeln. Zeichnen nach großen Drahtkörpern mit ebenen Flächen, Erklärung des perspektivischen Sehens und der wesentlichsten hierbei zur Anwendung kommenden Regeln. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Erklärung der Zeichnen-Instrumente und Materialien. Anleitung zum Gebrauch derselben. Die zum Linearzeichnen nothwendigen Anfangsgründe der Geometrie. Die wichtigsten Constructionen in der Ebene. Vom Gradmaße der Winkel und vom Transporteur. Construction der gebräuchlichsten Maßstäbe. (**Perzl.**)

Schönschreiben in 2 Wochenstunden.

Deutsche und englische Currentschrift. Rondeschrift. (**Stöhr.**)

II. Curs.

Religionslehre:

1) Katholische in 2 Wochenstunden. a) Die Glaubenslehre. b) Alttestamentliche Geschichte. (**Gründer.**)

Digitized by Google

2) Protestantische in 2 Wochenstunden. a) biblische Geschichte: Die Weissagungen des Herrn von seiner Zukunft, die Leidens- und Auferstehungsgeschichte und die Apostelgeschichte bis zur ersten Missionsreise Pauli. Kurtz § 150—180. b) Katechismus: Die einleitenden Fragen über Offenbarung, Inspiration und hl. Schrift wurden ausführlich besprochen; das I. und das II. Hauptstück bis zur Lehre von den beiden Ständen erklärt. (**Hofstätter.**)

Deutsche Sprache in 5 Wochenstunden.

Leseübungen. — Die Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes mit Einschluß der Lehre von den Perioden. Stylübungen. Geschäftsaufsätze. (**Krapf.**)

Französische Sprache in 4 Wochenstunden.

Aus Plötz's Elementarbuch von Lection 30 an wiederholt und durchgenommen bis Lection 84. Die sämmtlichen unregelmäßigen Zeitwörter durchgenommen; die Hauptregeln der Syntax, besonders des Zeitwortes, nach Plötz's großer Schul-Grammatik. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen ins Französische, Lecture de Charles XII., und leichte Gespräche. (**Forkmann.**)

Geographie in zwei Wochenstunden nach Lampert.

Die topische und politische Geographie von sämmtlichen Staaten Europa's, Deutschland ausgenommen. Naturprodukte, Industrie-Erzeugnisse, Handel. Die übrigen Erdtheile. (**Weber.**)

Geschichte in 2 Wochenstunden.

Deutsche Geschichte von den Hohenstaufen bis zum westfälischen Frieden in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte. (**Krapf.**)

Arithmetik und Algebra in 4 Wochenstunden.

Arithmetik. Wiederholung der Lehre von den Decimalbrüchen und geometrischen Proportionen und weitere Anwendungen derselben auf Aufgaben des Geschäftslebens. Die Lehre der neuen Maße und Gewichte. — Die Procentrechnung in ihrer Anwendung bei Berechnung der Preis- und Gewichts-Waaren, der Provision, Courtage, Assekuranz u. s. w. — Wechsel-Reductionen. (**Müller.**)

Algebra. Die vier Grundoperationen der Buchstabenrechnung. Reductionen. Quadrat- und Cubikwurzeln aus bestimmten Zahlen. — Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. — Uebungen im Lösen von Textgleichungen. (**Schwager.**)

Physik in 3 Wochenstunden nach Koppe.

Allgemeine Eigenschaften der Körper. — Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper. — Entstehung und Fortpflanzung des Schalles. — Entstehung, Wirkung und Fortpflanzung der Wärme. (**Wolfram.**)

Planimetrie in 4 Wochenstunden nach eigenem Lehrbuch.

Die geometrischen Elementargebilde. — Winkel und Parallellinien. — Dreiecke, Parallelogramme und Vielecke. — Congruenz derselben und Berechnung ihrer Flächeninhalte. — Aehnlichkeit der Figuren. — Die Lehre vom Kreis und den regelmäßigen Vielecken. — Uebungen im Construiren, Flächenberechnen und einige Verwandlungen und Theilungen. (**Wolfram.**)

Digitized by Google

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

Für die nicht genügend Vorgeschrittenen wurde der Unterricht nach Vorlagen, Wandtafeln oder Drahtkörpern fortgesetzt. Zeichnen einfacher Ornamente nach plastischen Vorlagen. Den Befähigteren wurden im Sommersemester reichere und Hochrelief-Ornamente vorgelegt. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Uebungen in der Construction regelmäßiger krummer Linien, architektonischer Glieder. Projectionen von Linien, Flächen und regelmäßig eben begrenzten Körpern. Die einfach-schiefe Projection. (**Perzl.**)

III. Curs.

Religionslehre:

a) Katholische. Gemeinschaftlich mit dem II. Curs.

b) Protestantische. Gemeinschaftlich mit dem II. Curs.

Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden.

Die wichtigsten Regeln des deutschen Styls. Lesen und Erklären klassischer Musterstücke. Aufsätze. (**Krapf.**)

Geschichte in 2 Wochenstunden.

Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis 1815 in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte. (**Krapf.**)

Algebra in 3 Wochenstunden.

Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. — Gleichungen vom I. und II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. — Diophantische Aufgaben. — Arithmetische und geometrische Reihen. — Zinseszins- und Rentenrechnungen. (**Schwager.**)

Physik in 3 Wochenstunden nach Koppe.

Erscheinungen der Fortpflanzung des Lichtes. — Zurückwerfung, Brechung. — Erklärung der gebräuchlichsten optischen Instrumente. — Die wichtigsten Lehren des Magnetismus, der Reibungselektrizität und des Galvanismus. — Repetition des gesammten Lehrpensums für Physik in den beiden Cursen. (**Wolfram.**)

Chemie mit Mineralogie in 4 Wochenstunden.

Chemie: Einleitung. — Eintheilung und Zweck der Chemie. — Affinitätslehre. — Einfache und zusammengesetzte Körper. — Aggregatzustände. — Grundlehren der Stöchiometrie. — Chemische Symbole und ihre Bedeutung. — Chemische Formeln. — Chemische Operationen. — Nichtmetallische Grundstoffe nebst den wichtigsten Verbindungen derselben.

Allgemeiner Ueberblick über die Metalle und specielle Behandlung derjenigen, welche eine hervorragende Bedeutung für Technik und Landwirthschaft haben. — Einleitung in die organische Chemie. — Specielle Behandlung solcher organischen Verbindungen, welche mit den Lebensverhältnissen und gewerblichen Beziehungen in Wechselwirkung stehen.

Digitized by Google

Mineralogie in Verbindung mit der Chemie: Einleitung, Kennzeichenlehre. — Im speciellen Theile diejenigen Mineralien, welche entweder für die Landwirthschaft, Chemie und Hüttenkunde von besonderer Wichtigkeit sind, oder in Künsten und Gewerben Anwendung finden. (**Schubert.**)

Französische Sprache in 3 Wochenstunden.

Aus Plötz's Elementarbuch von Lection 50 an wiederholt und durchgenommen bis Lection 91. Erzählungen, Gespräche, Anekdoten und Gedichte, Dictirübungen, Wiederholung sämmtlicher unregelmäßiger Zeitwörter. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Plötz's großer Schulgrammatik. — Im Sommersemester: Lecture de Charles XII. mit grammatikalischen Erläuterungen. (**Forkmann.**)

Geometrie und Trigonometrie in 3 Wochenstunden nach eigenen Schriften.

Planimetrie. Schwierigere Aufgaben über Construiren, Verwandeln und Theilung der Figuren unter entsprechender Repetition der dabei zur Anwendung gebrachten Lehrsätze. — Algebraisch-geometrische Aufgaben.

Stereometrie. Die gegenseitigen Beziehungen der geraden Linien und Ebenen. — Das Dreikant und die regelmäßigen Polyeder. — Berechnung der Oberflächen und Cubikinhalte von Prismen, Pyramiden, Cylindern, Kegeln und Kugeln.

Elemente der Trigonometrie. Die Winkelfunctionen und ihre Fundamentaleigenschaften. — Aufgaben über das rechtwinklige Dreieck. — Berechnung von gleichschenkligen und ungleichseitigen Dreiecken, sowie von regelmäßigen Vielecken, durch Zerlegung dieser Figuren in rechtwinklige Dreiecke. (**Wolfram.**)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Darstellung des Punktes, der geraden Linie in der Ebene. — Schnitte von Ebenen mit Geraden und unter sich. — Aufgaben, welche sich auf die Neigung von geraden Linien und Ebenen beziehen. — Das Dreikant. — Schnitte von Prismen und Pyramiden mit Ebenen. — Zahlreiche graphische Uebungen. (**Perzl.**)

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

Fortsetzung der Uebungen nach reicheren ornamentalen und architektonischen Gypsmodellen, nach Naturabgüssen verschiedener Pflanzen und Blumen. — Erläutert wurde, wie Pflanzen-, Blumen-, Thier- und Menschenformen in der Ornamentik stylisirt angewendet werden.

(**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Fortsetzung der Projectionsübungen in Anwendung auf einfache Maschinen nach Modellen. — Die toskanische, dorische und jonische Säulenordnung nach Vignola nebst den Durchschnitten in größerem Maßstabe. — Aufnahme von verschiedenen architektonischen Gegenständen nach der Natur und nach Modellen mit Details und Durchschnitten in natürlicher Größe. — Uebungen im Tuschen. (**Perzl.**)

Digitized by Google

b. Fortgangsübersicht.

1. Ordentliche Schüler.

I. Curs.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Naturgeschichte	Freihandzeichnen	Linearzeichnen	Schönschreiben
II	1	Johann Knauf	14	1	prot.	Burgsinn	Gastwirth	1	2	2	2	2	2	3	2	1	3
II	2	Georg Häußler	13	7	kath.	Würzburg	k. Bahnmeister	2	2	2	2	2	2	4	1	2	2
II	3	Philipp Meyer	14	6	prot.	Kleinlangheim	Zimmermeister	2	2	2	3	2	1	3	2	3	3
II	4	Georg Laudenbach	15	7	prot.	Mainbernheim	Schuhmacher	2	2	3	2	3	3	4	3	2	2
II	5	Karl Reichel	14	7	kath.	Banz	herzogl. Oberförster	2	2	2	2	2	3	5	2	3	3
III	6	Georg Brönner	14	5	kath.	Würzburg	Obercontrolleur ÷	2	3	3	2	2	3	4	2	2	2
III	7	Karl Hofmann	12	4	kath.	Würzburg	k. Universitätssecretär	2	2	3	2	2	2	5	3	4	1
III	8	Wilhelm Schäfer	14	2	kath.	Veitshöchheim	Zimmermeister	2	3	3	2	3	2	4	2	3	3
III	9	Franz Haldig	12	11	kath.	Würzburg	Produktenhändler	2	3	3	2	3	3	4	4	2	2
III	10	Emil Wagner	13	6	kath.	Würzburg	Bäckermeister	2	3	3	2	3	4	3	2	3	2
III	11	Karl Keß	14	9	kath.	Unterpleichfeld	Kaufmann	2	3	2	3	2	3	4	3	4	3
III	12	Simon Ammon	12	11	prot.	Ingolstadt	Gemeinwart	3	3	2	3	3	3	4	2	3	2
III	13	Andreas Fuchs	14	6	prot.	Rottenbauer	Oekonom	2	3	3	3	4	1	4	3	3	2
III	14	Joseph Hußla	12	5	kath.	St. Petersburg	p. k. k. russ. Kapellm.	3	3	2	3	3	3	4	3	4	3
III	15	Johann Walter	14	3	kath.	Würzburg	Fabrikarbeiter ††	2	3	3	3	3	4	4	3	3	3
III	16	Isidor Kraft	13	4	kath.	Fußenheim	Oekonom	2	3	3	3	4	2	5	3	2	3
III	17	Anton Heinlein	13	6	kath.	Würzburg	Metzgermeister	2	2	3	3	3	3	4	4	3	2
III	18	Heinrich Hörlein	14	1	prot.	Gerolzhofen	Functionär	2	3	3	2	3	3	4	4	4	2
III	19	Friedrich Fisch	14	1	prot.	Treuchtlingen	Locomotivführer	2	3	4	3	4	4	4	2	3	3
III	20	Ludwig Brönner	13	—	kath.	Gemünden	Bierbrauer	2	2	3	3	3	4	4	4	3	3
III	21	Philipp Stephan	14	7	prot.	Burgsinn	Wechselwärter	3	3	4	3	4	2	4	2	2	3
III	22	Joseph Hindenberger	15	7	kath.	Würzburg	Schuhmachermeister	2	3	4	3	4	3	4	3	2	3
III	23	Johann Ruppredht	14	6	kath.	Lichtenau	k. Zuchthaus-Inspector	3	4	3	4	3	2	5	3	3	3
III	24	Andreas Wolf	13	7	kath.	Goßmannsdorf	Müller	2	3	2	3	3	2	4	4	3	4
III	25	August Ebert	12	9	kath.	Würzburg	Gastwirth	3	3	3	3	4	3	4	4	3	2
III	26	Mathäus Mann	15	3	kath.	Arnstein	Lehrer	3	3	4	3	4	3	5	3	4	2
III	27	Valentin Werner	15	5	kath.	Wüstlingen	Bauer	3	4	3	4	4	3	5	3	3	3
III	28	Julius Geist	13	1	kath.	Würzburg	Uhrmacher	3	4	4	3	4	4	4	4	2	3
IV	29	Heinrich Thomann	15	5	kath.	Landau	k. Oberapotheker	3	4	3	3	3	5	5	3	4	4
IV	30	Julius Dieas	13	2	kath.	Würzburg	Gendtner	3	4	4	4	4	4	5	3	3	3
IV	31	Anton Kissel	13	2	kath.	Würzburg	Privatier	3	3	4	4	4	4	5	4	4	3
IV	32	Joseph Mahler	13	4	kath.	Würzburg	Schiffsführer	3	4	4	4	4	5	5	3	3	2
IV	33	Ferdinand Breuning	13	5	prot.	Würzburg	Werksführer	3	3	3	3	4	4	4	5	4	3
IV	34	Max Seubert	13	4	kath.	Würzburg	Plombier	3	4	4	3	4	4	5	3	4	3
IV	35	Karl Galvagni	13	5	kath.	Würzburg	Photograph	3	4	4	4	4	5	4	4	2	3
IV	36	Joseph Antich	13	7	kath.	Würzburg	Schuhmachermeister	3	4	4	4	4	5	5	3	3	3
IV	37	Andreas Seßler	13	4	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	4	4	4	5	5	5	4	4	3
—	—	Christian Dürr	14	1	prot.	Mainbernheim	Metzger										
—	—	Joseph Helbig	12	7	kath.	Würzburg	Maschinist										
—	—	Louis Perry	15	8	presb.	St. Louis	Banquier										
—	—	Wilhelm Rosenberger	14	4	prot.	Bonnland	Privatier										
—	—	Christian Späth	14	1	prot.	Fröschtockheim	Cigarrenfabrikant										
—	—	Georg Hartmann	13	6	kath.	Gemünden	Weinwirth										
—	—	Georg Hipfel	14	4	kath.	Würzburg	Schneidermeister										
—	—	Franz Lindwurm	13	9	kath.	Würzburg	Schreinermeister										
—	—	Christoph Welhöfer	15	2	prot.	Winterhausen	Schiffermeister										

Digitized by Google

Bemerkungen: Der Schüler Helbig konnte wegen häufiger Unterbrechung des Schulbesuches nicht classificirt werden. Die Schüler Dürr, Perry, Rosenberger und Späth traten erst unter dem Schuljahre in die Anstalt ein und erhielten deßhalb keinen Fortgangsplatz.

Die Schüler Hartmann, Hipfel, Lindwurm und Wellhöfer sind während des Schuljahres freiwillig ausgetreten.

II. Curs.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik u. Algebra	Physik	Planimetrie	Freihandzeichnen	Linearzeichnen
II	1	Heinrich Beck	14	4	kath.	Würzburg	Drechslermeister	1	2	3	1	2	1	2	1	1	2
II	2	Joseph Bröner	14	5	kath.	Gemünden	Bierbrauer	1	2	2	2	2	1	1	2	2	2
II	3	Karl Müller	16	—	kath.	Hain	pens. kgl. Post- u. Bahnexpeditor	1	2	2	3	2	3	2	3	2	2
II	4	Philipp Kertel	14	—	kath.	Orb	Gerbermeister	1	2	3	2	2	3	3	3	1	2
II	5	Georg Hofstörfer	15	11	kath.	Würzburg	Graminator	2	2	3	2	2	2	3	4	3	2
II	6	Georg Herrmann	16	—	kath.	Eibelstadt	Stadtschreiber	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
III	7	Johann Rathel	14	7	prot.	Würzburg	Bahnwärter	3	3	3	1	2	3	2	3	3	2
III	8	Wilhelm Jolosse	15	1	prot.	Hamburg	Privatier	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3
III	9	Adam Wolpert	13	9	kath.	Würzburg	Seilermeister	2	3	4	2	2	3	3	3	2	2
III	10	Wilhelm Haag	14	7	prot.	Würzburg	Schlosser u. Mechaniker	1	2	3	2	2	3	2	3	3	3
III	11	Franz Lippert	16	—	kath.	Würzburg	Hausmeister †	3	3	3	2	3	3	2	2	3	2
III	12	Hugo Schickaneder	14	9	kath.	Gösst	Postconducteur	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3
III	13	Joseph Schäbler	16	1	kath.	Oberlauſen	Oekonom	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3
III	14	Konrad Haag	12	6	prot.	Würzburg	Schlosser u. Mechaniker	2	2	3	3	2	4	2	4	4	3
III	15	Joseph Kemmer	15	6	kath.	Würzburg	Polsalier	3	4	4	3	3	3	3	4	3	2
III	16	August Patzig	14	—	prot.	Nürnberg	Maler u. Photograph	1	2	4	2	3	3	3	4	4	4
III	17	Andreas Hahn	13	9	prot.	Würzburg	Locomotivführer	2	3	3	3	3	3	4	4	3	2
III	18	Georg Bauer	15	9	kath.	Würzburg	Baumeister	2	3	3	3	4	3	4	4	4	3
—	—	Max Faulhaber	14	9	kath.	Sulzbach	k. au. Hauptmann										
—	—	Georg Heckel	14	9	prot.	Königshofen	Feldwebel										
—	—	Leonhard Schardt	16	—	prot.	Michelfeld	Landwirth										
—	—	Urban Sturm	15	6	kath.	Würzburg	Seifensieder										

Bemerkungen: Die Schüler Faulhaber und Heckel konnten wegen anhaltender Krankheit nicht classificirt werden.

Die Schüler Schardt und Sturm traten während des Schuljahres aus, Ersterer um sich dem niedern Post- und Eisenbahndienste zu widmen, Letzterer um in das Geschäft seines Vaters zu treten.

Digitized by Google

III. Curs.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsclass	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Geschichte	Algebra	Physik	Chemie	Franz. Sprache	Lateinische mit Griechische	Darst. Geometrie	Freihandzeichnen	Linearzeichnen
II	1	Gregor Weinbeer	17	4	kath.	Großhausen	Lehrer	1	1	2	3	1	2	3	2	2	1	1
II	2	Mathias Krusius	14	10	kath.	Köln	Privatier	2	2	2	3	2	3	2	2	2	2	2
II	3	Ferdinand Fichtel	15	6	prot.	Zeitlofs	Gastwirth	2	2	2	3	3	3	3	3	2	2	2
II	4	Karl Reiz	15	—	prot.	Burgsinn	Bäcker u. Müller meister	2	3	3	3	2	4	3	2	2	2	2
III	5	Barthel Mitnacht	17	2	kath.	Lengfeld	Gradwirth	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3
III	6	Jakob Döpfner	15	3	kath.	Würzburg	Hüt. Aufseher	1	2	3	4	3	3	3	3	3	3	3
III	7	Simon Priem	15	6	kath.	Würzburg	Metzgermeister	2	3	3	5	3	4	3	4	3	3	3
III	8	Karl Reichelt	15	6	prot.	Ansbach	k. Professor	2	3	3	5	3	3	3	4	3	3	3
III	9	August Ludwig	17	2	kath.	Marktheidenfeld	Amtsmann	3	4	4	3	2	3	4	3	3	3	4
—	—	Lothar Lenkert	18	6	kath.	Kothen	Lehrer											
—	—	Adam Hürner	16	6	prot.	Würzburg	Müllermeister											

Bemerkung: Die Schüler **Benkert** und **Hürner** sind im Laufe des Schuljahres freiwillig ausgetreten, Ersterer, um in dem niederen Dienst der k. Verkehrsanstalten zu treten, Letzterer, um sich dem Geschäfte seines Vaters zu widmen.

2. Außerordentliche Schüler.

(Die mit * bezeichneten Unterrichtsfächer wurden von den Schülern besucht.)

Nro.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Dermaliger Beruf.	Unterrichtsfächer. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Geometrie	Naturgeschichte	Physik	Chemie	Zeichnen	Schönschreiben
1	Joseph Wundschuh	Würzburg	Schlosserlehrling	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	*	*
2	Karl Gimmert	Ochsenfurt	Unbestimmt.	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	*	*
3	Fritz Feinels	Würzburg	Unbestimmt.	*	*	—	—	*	*	—	—	—	—	*	*
4	Sebastian Gallwitzer	Würzburg	Siebmacherlehrling	*	*	*	*	*	*	—	—	—	—	*	*
5	Karl Köstler	Würzburg	Maurerlehrling	*	*	—	—	*	*	—	—	—	—	*	*
6	Leonhard Kittenbaum	Würzburg	Schlosserlehrling	—	—	—	—	—	*	*	—	—	—	*	*
7	Eugen Roth	Bertten	Apothekerlehrling	—	—	—	—	—	—	—	—	*	*	—	—
8	Urban Sturm	Würzburg	Seilerlehrling	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

c. Preisträger.

I. Curs.

Allgemeiner Fortgang: Johann Knauf. (Lampert, Charakterbilder aus der Natur.)

II. Curs.

Allgemeiner Fortgang: Heinrich Beck. (Schmidt, deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch.)

III. Curs.

Allgemeiner Fortgang: Gregor Weinbeer. (Schödler, Buch der Natur.)

Digitized by Google

B. Handels-Abtheilung.

a. Lehrgegenstände.

I. Curs.

a) Gemeinschaftlich mit dem I. gewerblichen Curs: Katholische und protestantische Religionslehre, Deutsche Sprache, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Schönschreiben.

b) Gesondert:

Israelitische Religionslehre in 2 Wochenstunden.

a) Uebersetzung aus der heiligen Schrift (Pentateuch): Zweites Buch Moses, Cap. 1—17. Viertes Buch Moses, Cap. 8—36. Fünftes Buch Moses, Cap. 80—30. b) Uebersetzung aus dem Gebetbuche: Die Hauptgebetstücke. c) Religion: Die Glaubensartikel, vom Eid, Gebet, die Feier-, Fest- und Fasttage, von den Pflichten gegen uns selbst, Benedictionen. d) Biblische Geschichte: Von der Schöpfung der Welt bis zum Propheten Elijahu. (**Dr. Braunschweiger.**)

Arithmetik in 4 Wochenstunden.

Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. — Decimal-Brüche. — Rechnen mit benannten Zahlen. — Die neuen Maße und Gewichte. — Lösung von Aufgaben aus dem Geschäftsleben mittelst Proportionen oder ohne deren Anwendung durch Schlüsse allein. — Uebungen im Kopfrechnen und in Rechnungs-Abkürzungen. (**Müller.**)

Freihandzeichnen in 3 Wochenstunden.

I. Semester: Uebungen des Auges und der Hand im Zeichnen von Linien und daraus gebildeten geometrischen Figuren; Zeichnen einfacher Ornamente nach Vorlagen und Wandtafeln.

II. Semester: Fortsetzung des Zeichnens nach Vorlagen, wo möglich in verändertem Maßstabe und nach Wandtafeln; Zeichnen nach Drahtkörpern mit ebenen Flächen, Erläuterung des perspektivischen Sehens und der hierbei in Anwendung kommenden Regeln. (**Kaulbach.**)

Digitized by Google

Linearzeichnen in 3 Wochenstunden.

Erklärung der Zeichnen-Instrumente und Materialien. Anleitung zum Gebrauche derselben. Die zum Linearzeichnen nothwendigen Anfangsgründe der Geometrie. Die wichtigsten Constructionen in der Ebene. Vom Gradmaße der Winkel und vom Transporteur. Construction der gebräuchlichsten Maßstäbe. (**Perzl.**)

II. Curs.

a) Gemeinschaftlich mit dem II. gewerblichen Curs: Katholische und protestantische Religionslehre, deutsche Sprache, Geographie, Geschichte, Arithmetik und Algebra, Physik, Planimetrie, französische Sprache.

b) Gesondert:

Israelitische Religionslehre in 2 Wochenstunden.

a) Uebersetzung aus der heiligen Schrift (Pentateuch) und Gebetübersetzung: gemeinschaftlich mit dem I. Curs. b) Religion: Die Lehre von der Offenbarung, das schriftliche und mündliche Gesetz, von der Liebe zu Gott, die Buße, von den Pflichten überhaupt. (**Dr. Braunschweiger.**)

Handelskunde in 4 Wochenstunden.

Begriff des Handels. Handelsusancen. — Maß-, Münz- und Gewichtssystem in Deutschland, England, Frankreich und anderen europäischen Staaten. — Aufstellung einfacher Conto-Corrente ohne Zinsenberechnung und solcher mit Zinsenberechnung nach verschiedenen Methoden. — Gedrängte Uebersicht der Wechsellehre. — Einkaufs-, Verkaufs-, Spesen- und Assekuranzrechnungen; einfache Waarencalculationen. — (**Müller.**)

Schönschreiben:

Ausarbeitung kaufmännischer Schriftstücke wie z. B. Briefe, Wechsel, Fakturen u. dergl. nach der im Geschäftsleben üblichen Form. (**Stühr.**)

III. Curs.

a) Gemeinschaftlich mit dem III. gewerblichen Curs: Katholische und protestantische Religionslehre, Deutsche Sprache, Geschichte, Französische Sprache, Physik, Chemie mit Mineralogie.

b) Gesondert:

Israelitische Religionslehre mit dem II. Curs.

Französische Sprache in 5 Wochenstunden.

Theilweise Wiederholung der Schulgrammatik von Plötz und fernere Durchnahme, sowie schriftliche und mündliche Uebersetzung derselben bis Lektion 78 (Ende), Lecture de Charles XII.

Digitized by Google

Anfertigung kaufmännischer Schriftstücke: Circulare, Empfehlungs- und Credit-Briefe, Erkundigungsschreiben, Briefe über Bank- und Wechselgeschäfte, Dienstanerbieten, Waarenaufträge, und deren Ausführung. Conversation mit besonderer Berücksichtigung der Grammatik und der Terminologie des Handels. (**Forkmann.**)

Englische Sprache in 4 Wochenstunden.

Leseübungen und Formenlehre ꝛc. nach Dr. Munde's praktischem Lehrgange der englischen Sprache: Uebung 1—165; ferner die sämmtlichen unregelmäßigen Zeitwörter durchgenommen, die Haupttheile der Syntax, besonders des Zeitwortes. Lesen ausgewählter Musterstücke aus Gantter's Chrestomatie und grammatikalische Erläuterung derselben. (**Forkmann.**)

Handels-Arithmetik und Handelskunde in 5 Wochenstunden.

Gold- und Silberrechnung, Münzrechnung, Parie-Rechnung, direkte und indirekte Wechselreductionen, Wechsel- und Waaren-Arbitragen, Staatspapier- und Actienrechnung. — Zusammengesetzte Waaren-Calculationen. — Wechsellehre. — Buchhaltung. — Correspondenz sammt den entsprechenden Uebungen. (**Müller.**)

Algebra in 3 Wochenstunden.

Die Schüler dieses Curses, welche im vorigen Schuljahre noch nicht in der Algebra unterrichtet wurden, erhielten zufolge besonderer höchster Anordnung seit 1. December 1870 folgenden Unterricht: Die vier Grundoperationen mit Buchstabengrößen. — Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Vielfache Uebungen in der Behandlung von Textgleichungen. — Diophantische Aufgaben. (**Schwager.**)

Digitized by Google

b. Fortgangsübersicht.

1. Ordentliche Schüler.

I. Curs.

Allgem. Fortgangsliste	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik	Naturgeschichte	Freihandzeichnen	Linearzeichnen	Schönschreiben
II	1	Samuel Mannheimer	14	—	isr.	Aub	Handelsmann	1	2	2	1	2	2	2	2	3	3
II	2	Georg Dittmar	12	5	kath.	Würzburg	Gastwirth	2	2	2	2	2	3	1	2	2	2
II	3	Martin Reinstein	13	3	isr.	Heidingsfeld	Weinhändler †	1	1	1	2	2	2	3	2	2	1
II	4	Karl Jolasse	13	10	prot.	Hamburg	Privatier	2	2	2	2	2	3	2	3	3	2
II	5	Jakob Wolpert	14	1	kath.	Würzburg	Seilermeister	2	2	3	2	1	3	3	1	2	3
II	6	Max Lindner	14	8	kath.	Würzburg	Kaufmann †	3	2	3	3	3	2	3	1	1	3
II	7	Ernst Nafsvogel	12	7	kath.	Würzburg	Fabrikant	2	2	2	2	3	3	4	2	3	1
II	8	Valentin Emmert	13	8	prot.	Perugia	Privatier	1	3	3	2	2	3	3	2	2	3
II	9	Hermann Lindner	14	8	kath.	Würzburg	Kaufmann †	2	2	3	3	2	2	3	2	2	3
II	10	Alfred Oeckelmann	14	2	kath.	Würzburg	Gendtier	2	2	2	2	3	4	4	2	2	2
II	11	Gustav Stern	12	11	isr.	Greglingen	Lehrer	1	2	2	2	1	3	3	3	4	3
III	12	Hirsch Hirsch	13	1	isr.	Frankenwinzheim	Eisenhändler	2	2	2	2	3	2	3	4	4	3
III	13	Johann Völkel	12	10	prot.	Lichtenau	Zuchthausverwalter	2	3	3	2	4	2	3	3	3	2
III	14	Raphael Mayer	15	6	isr.	Hammelburg	Kaufmann †	2	3	2	2	2	3	4	4	4	3
III	15	Gottfried Fiesler	15	2	kath.	Würzburg	Privatier	2	2	2	2	2	3	4	3	2	3
III	16	Herrm. Schertlinger	14	11	kath.	Würzburg	Landrichter	2	2	3	2	3	4	4	3	3	2
III	17	David Spiegel	14	—	isr.	Gissigheim	Privatier	1	3	3	3	2	3	4	3	4	3
III	17	Karl Franck	13	4	isr.	Heidingsfeld	Kaufmann	2	3	2	3	3	3	3	4	3	3
III	19	Fram Deelein	14	2	kath.	Würzburg	Müllermeister	3	3	3	2	3	4	4	3	2	2
III	20	Bernhard Heinemann	14	2	isr.	Schlüchtern	Kaufmann	1	3	3	2	3	3	3	4	3	3
III	21	Joseph Stern	13	9	kath.	Neubach	Kaufmann	2	3	3	3	4	3	3	3	2	2
III	22	Franz Benkert	14	10	kath.	Sulzthal	Bierbrauer	2	2	3	2	3	3	4	4	3	3
III	23	Isidor Gottheil	13	8	isr.	Gossmannsdorf	Cultusdiener	2	3	3	3	3	4	4	3	4	2
III	24	Joseph Wachter	13	1	kath.	Würzburg	Privatier	3	3	3	3	3	4	4	3	3	2
III	25	Richard Fritz	13	4	kath.	Wernek	Postsalter †	2	3	4	2	3	4	4	3	4	3
III	26	Jakob Röser	14	2	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	3	3	3	4	4	4	2	3	4
III	27	Heinrich Lichtenstetter	13	1	isr.	Kleinsteinach	Kaufmann	2	4	4	3	3	3	4	3	4	2
III	28	Georg Eck	13	10	kath.	Würzburg	Bäckermeister	2	4	3	3	4	4	4	3	2	3
III	29	Wilhelm Röser	13	2	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	3	4	3	4	3	4	4	3	3
IV	30	Heinrich Kasbender	12	1	kath.	Mühlbach	Fabrikant	3	4	4	3	4	4	5	4	4	3
IV	31	Franz Wahl	12	2	kath.	Würzburg	Kürschner	3	4	4	4	5	4	5	2	4	3
IV	32	Joseph Reich	13	1	kath.	Würzburg	Delikatessenhändler	4	4	4	4	4	4	5	4	3	3
IV	33	Magnus Wahl	13	4	kath.	Würzburg	Kürschner	3	5	4	4	5	4	5	3	3	3
IV	34	Karl Oertbel	13	11	kath.	Würzburg	k. Postoffizial †	4	5	4	4	5	5	5	4	4	2
—	—	Moriz Fleischmann	15	6	isr.	Würzburg	Metzgermeister										
—	—	Emanuel Preisser	14	8	isr.	Wörlitz	Gutsverwalter										
—	—	Johann Schmidt	13	1	kath.	Wernek	Oberschreiber †										
—	—	Karl Sünermann	14	7	kath.	Würzburg	Drechslermeister										
—	—	Kaspar Weth	14	7	kath.	Wernek	Bäcker										

Bemerkung. Die fünf nicht classifizirten Schüler sind während des Schuljahres freiwillig ausgetreten.

Digitized by Google

II. Curs.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsrang	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Geschichte	Arithmetik u. Algebra	Physik	Planimetrie	Handelskunde	Schönschreiben
II	1	Johann Feineis	15	11	kath.	Landau	Privatier	1	2	2	2	1	3	3	3	2	2
II	2	Abraham Schwarz	15	7	isr.	Egenhausen	Privatier	2	2	2	1	2	2	3	4	3	1
II	3	Theodor Deuster	14	11	prot.	Kitzingen	Privatier	2	1	2	2	2	2	4	4	2	2
II	4	David Klau	14	9	isr.	Theilheim	Privatier	1	2	2	3	2	3	2	3	2	2
II	5	Joseph Mehr	14	6	kath.	Würzburg	Uhrmacher †	2	3	2	2	2	3	3	3	3	1
II	6	Theodor Engerter	16	3	prot.	Würzburg	k. Regierungsrath	2	2	1	2	2	3	3	3	3	2
II	7	Nathan Schwab	15	9	isr.	Heidingsfeld	Oekonom	2	3	3	2	2	3	2	3	2	2
II	8	David Mayer	15	10	isr.	Würzburg	Fabrikant	2	2	3	3	3	3	2	3	2	3
II	9	Lazarus Klein	15	5	isr.	Veitshöchheim	Kaufmann	2	3	2	2	2	2	3	4	3	2
II	10	Franz Schulz	15	11	kath.	Würzburg	Seifensieder †	3	3	2	2	3	2	3	3	2	2
III	11	Martin Schulz	14	9	kath.	Würzburg	Seifensieder †	3	4	3	2	2	2	3	3	2	2
III	12	Mendel Jost	14	3	isr.	Würzburg	Lehrer †	1	2	2	3	2	3	3	4	3	3
III	13	Anton Breyer	13	8	kath.	Würzburg	Decateur	2	2	3	2	3	3	3	4	3	2
III	14	Georg Wagner	15	—	prot.	Nürnberg	k. Hofr. u. Univ.-Prof.	3	2	2	2	3	2	4	3	3	3
III	15	Rudolph Hirschberger	15	4	isr.	Gerolzhofen	Kaufmann †	2	3	2	3	3	4	3	4	3	3
III	16	Rudolph Weil	14	2	prot.	Alga	Brauereibesitzer	3	3	3	3	3	2	3	3	4	2
III	17	Karl Schmitt	13	11	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	3	3	3	4	2	3	4	3	3
III	18	Abraham Lebermuth	15	10	isr.	Theilheim	Privatier	2	4	3	3	3	4	3	4	2	2
III	19	Samuel Kleinmann	14	5	isr.	Rimpar	Kaufmann †	2	4	3	3	3	3	4	4	3	2
III	20	Wilhelm Jöstlein	16	—	prot.	Giebelstadt	Gastwirth	3	3	3	4	3	4	3	4	3	3
III	21	Hugo Behr	16	6	kath.	Würzburg	k. Bezirksgerichtsrath	3	3	2	3	4	3	2	4	4	4
III	22	Ludwig Gisbhard	14	9	prot.	Würzburg	Brauereibesitzer †	2	3	3	4	4	4	3	4	3	2
III	23	Franz Schieber	15	—	kath.	Würzburg	Kaufmann	3	3	3	4	4	4	3	4	3	2
III	24	Peter Günter	14	3	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	4	3	4	3	4	4	4	3	2
—	—	Salomon Gattmann	15	2	isr.	Schwanfeld	Handelsmann †										
—	—	Heinrich Benker	14	—	prot.	Dörfles	Fabrikant †										
—	—	Georg Eberth	14	6	kath.	Biebelried	Bierbrauer										
—	—	Heinem. Frankenburger	15	2	isr.	Thüngen	Kaufmann										
—	—	Ferdinand Franz	14	4	kath.	Miltenberg	k. Landrichter										
—	—	Balthasar Leimeister	14	2	kath.	Heidingsfeld	Landwirth										
—	—	Albert Reutlinger	14	4	isr.	Würzburg	Bankier †										
—	—	Karl Reuter	16	—	kath.	Bischofsheim	Rechnungsrevisor ††										
—	—	Johann Wahl	15	—	kath.	Würzburg	Kürschner										
—	—	Anton Weigand	16	1	kath.	Karlstadt	k. Landrichter †										

Bemerkung. Der Schüler Gattmann war durch ein Fußleiden öfters am Schulbesuche gehindert und konnte deßhalb nicht klassifizirt werden. Die übrigen am Schlusse angeführten Schüler sind während des Schuljahres freiwillig ausgetreten.

Digitized by Google

III. Curs.

Allgem. Fortgangsnote	Allgem. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Religion	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsnoten. Religionslehre	Deutsche Sprache	Geschichte	Algebra	Physik	Chemie	Handelskunde	Franz. Sprache	Englische Sprache
II	1	Georg Metzger	18	2	prot.	Obernbreit	Privatier	2	1	1	1	2	3	2	2	2
II	2	Adolph Oppenheimer	16	—	isr.	Würzburg	Privatirr †	1	2	1	1	2	3	2	2	2
II	3	Moriz Rosenheim	15	5	isr.	New-York	Privatier	2	2	3	1	2	3	2	3	2
II	4	Bernhard Kahn	15	8	isr.	Mainstockheim	Weinhändler	1	2	3	2	2	3	3	2	2
II	5	Lazarus Klan	15	11	isr.	Thrilheim	Privatier	1	2	2	3	2	4	3	2	3
II	6	Julius Dänckelspiehl	13	11	isr.	Mannheim	Privatirr	2	2	2	2	3	4	2	3	2
II	7	Hirsch Oppenheimer	14	8	isr.	Würzburg	Kaufmann	1	2	2	3	3	3	2	3	3
II	8	Karl ter Meer	16	10	prot.	Köln	Fabrikant	2	3	2	2	3	3	3	3	2
III	9	Karl Kaiser	16	7	kath.	Würzburg	L. Oberkriegscommiss.	2	2	3	3	2	3	3	3	3
III	10	Friedrich Richter	16	—	prot.	Winterhausen	Bürgermeister	2	2	1	3	3	3	3	3	3
III	11	Mosis Greß	15	11	isr.	Giebelstadt	Privatier	1	3	3	2	4	4	3	3	3
III	12	Anton Gastein	16	—	kath.	Würzburg	Sattler	2	3	3	2	2	4	3	3	3
III	13	Theodor Rosenheim	15	—	isr.	Heidingsfeld	Cigarrenfabrikant	2	3	3	3	4	3	3	3	2
III	14	Georg Meßner	15	9	kath.	Würzburg	Kaufmann	2	3	2	4	3	4	3	2	3
III	15	Herman Schwabacher	15	3	isr.	Heidingsfeld	Weinhändler	1	4	2	4	4	4	3	2	2
—	—	Otto Frank	17	—	isr.	Heidingsfeld	Kaufmann									

Bemerkung. Der Schüler Frank wurde durch hartnäckiges Augenleiden genöthigt, die Anstalt zu verlassen.

2. Außerordentliche Schüler.

(Die mit * bezeichneten Unterrichtsfächer wurden von den Schülern besucht.)

Nr.	Namen der Schüler.	Dermaliger Beruf.	Geburtsort.	Unterrichtsfächer. Religionslehre	Deutsche Sprache	Geographie	Geschichte	Franz. Sprache	Englische Sprache	Handelskunde	Arithmetik	Schönschreiben
1	Julius Brennig	Uhrmacherlehrling	Würzburg	*	*	*	*	*	—	—	—	*
2	Adam Falk	Conditorlehrling	Mainbardowind	—	*	—	—	—	*	*	*	—
3	Lorenz Jakob	Uhrmacherlehrling	Obereisenheim	—	*	—	—	—	*	*	*	—

Digitized by Google

c. Preisträger.

I. Curs.

Allgemeiner Fortgang: 1. Samuel Mannheimer. (Wunderlich, Leben der Thierwelt.)
2. Georg Dittmar. (Petiskus, der Olymp.)
3. Martin Reinstein. (Körner's Werke.)

II. Curs.

Allgemeiner Fortgang: Johann Feineis. (Wolff, poetischer Hausschatz.)

III. Curs.

Allgemeiner Fortgang: 1. Georg Metzger. (Schiller's Werke.)
2. Adolph Oppenheimer. (Lessing's Werke.)

Digitized by Google

C. Abtheilung für praktische Mechanik.

a. Lehrgegenstände.

Praktische Mechanik in 30 Wochenstunden.

Praktisches Einüben im Feilen und Drehen. Fertigen von Werkzeugen, Modellen und Maschinenelementen. Aeltere Schüler wurden auch beim Montiren von Maschinen beschäftigt. (Heß.)

Maschinenzeichnen in 6 Wochenstunden.

Zeichnen einfacher Maschinenelemente nach Vorlagen und Modellen in verändertem Maßstabe. Aufnahme von in der Werkstätte ausgeführten Maschinenelementen, Zeichnen nach diesen Aufnahmen. Anfertigung von Arbeitszeichnungen nach Skizzen. (Heß.)

Mechanische Technologie in 2 Wochenstunden.

Die technisch wichtigsten Brennmaterialien, Oefen, Gebläse. Die Verhüttung des Eisens mit besonderer Betrachtung der hiebei vorkommenden Maschinen. Gießerei. Stahlfabrikation. Dampfkessel und Dampfmaschinen. (Heß.)

Mathematik in 5 Wochenstunden.

a) Algebra und Trigonometrie. Vielfache Uebungen im Rechnen mit Logarithmen. — Algebraisch-geometrische Aufgaben. — Die wichtigsten Formeln aus der Geniometrie und und der ebenen Trigonometrie nebst zahlreichen Uebungsaufgaben.

b) Darstellende Geometrie. Projection des Punktes, der Geraden und Ebene. Uebungsaufgaben. Schnitten von Prismen und Pyramiden mit Ebenen.

c) Populäre Mechanik. Theorie und Berechnung der einfachen Maschinen und ihrer Verbindungen; Festigkeit der Körper; mechanische Arbeit. — Vielfache praktische Aufgaben. (Schwager.)

Digitized by Google

Engliſche Sprache in 6 Wochenſtunden.

Dr. Munde's Lehrgang des Engliſchen vollſtändig durchgenommen und wiederholt von 1 — 165. Mündliche und ſchriftliche Uebungen. Leſen einer großen Anzahl ausgewählter Muſterſtücke aus Gantter's Chreſtomatie mit grammatikaliſchen Erläuterungen.

(Forkmann.)

Während des Schuljahres wurden in der Werkſtätte, theils ausſchließlich, theils unter Mitwirkung der Schüler nachſtehende Arbeiten ausgeführt:

1 Pumpwerk mit Göpel.
5 Draiſinen.
1 Bohrmaſchine.
12 Dampfdreſchmaſchinen reparirt.
10 Lokomobilen reparirt.
2 Transmiſſionen.
1 eiſernes Thor.
1 eiſerne Veranda.
1 Badeofen.
2 Speiſepumpen.
8 Controlhahnen.
2 Franzöſiſche Schlüſſel.
2 Bohrratſchen.
1 Waſſerſtandzeiger.
1 Rohrabſchneidmaſchine.
1 Rohrzange.
11 Setzlatten mit Libellen.
1 Meßkette.
3 Getreidewaagen.
5 Riſtkäſten und diverſe Reparaturen.

Digitized by Google

b. Fortgangsübersicht.

Laufende Nummer.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Fortgangsnoten.					
			Prakt. Mechanik	Maschinenzeichnen	Mechanische Technologie	Mathematik	Darstellende Geometrie	Englische Sprache
	Ordentliche Schüler:							
1	Philipp Graser	Untersteinach	2	2	1	2	1	2
2	Christian König	Wunsiedel	3	2	1	2	2	3
3	Anton Leitschuh	Bamberg	3	2	3	3	4	2
4	Gustav Münster	Kitzingen	2	3	3	2	3	2
	Außerordentliche Schüler:							
5	Martin Bauer	Helmitzheim	—	2	4	—	—	—
6	Jakob Brand	Heidingsfeld	1	2	4	—	—	—
7	Johann Brendel	Karlstadt	3	2	3	—	—	3
8	Gustav Dietz	Kitzingen	4	5	—	—	—	3
9	Franz Hack	Hammelburg	2	2	—	—	—	—
10	Johann Hufnagel	Obernbdorf	4	—	—	—	—	—
11	Otto Ritter	Wiesbaden	2	1	3	—	—	3
12	Ewald Schmitt	Richmond	2	1	—	—	—	1
13	Karl Ullmann	Arnstein	2	3	—	—	—	—
14	Simon Wilhelm	Ochsenfurt	—	—	—	—	—	—

Bemerkung. Der Schüler Wilhelm konnte wegen öfterer Unterbrechung des Unterrichts eine Fortgangsnote nicht erhalten.

Digitized by Google

D. Baugewerkliche Abtheilung.

Mit Genehmigung des kgl. Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten und unter Zustimmung der Landraths-Versammlung für Unterfranken und Aschaffenburg hat die Unterrichtseintheilung an der baugewerklichen Abtheilung eine Abänderung erfahren. Es wurde nämlich der Unterricht auf drei Curse vertheilt, wovon dem I. Curs mehr die allgemeine Vorbereitung, dem II. und III. Curs sodann die eigentliche Aufgabe der Schule zugewiesen wurde. Die Nothwendigkeit einer solchen Einrichtung ergab sich hauptsächlich aus dem Umstande, daß einerseits viele Gesellen in die Schule eintreten, ohne in den Elementarfächern die unumgängliche Vorbildung zu besitzen, und daß anderseits im II. und III. Curs der Fachunterricht nur dann mit Erfolg ertheilt werden kann, wenn die Schüler gleichheitlich vorbereitet sind. Nachdem der diesjährige Unterrichtscurs den Uebergang von der alten zur neuen Ordnung gebildet hat, wird in Zukunft die baugewerkliche Abtheilung ohne Aenderung ihres bisherigen Zweckes folgende Unterrichtseintheilung haben.

I. Curs: Deutsche Sprache mit Schönschreiben 4 Wochenstunden. Arithmetik 3 St. Geometrie 1 St. Freihandzeichnen 2 St. Linearzeichnen 2 St. Constructionszeichnen 2 St. Uebungen 21 St. In Summa 39 Wochenstunden.

II. Curs: Arithmetik 2 St. Geometrie 2 St. Mechanik 1 St. Baumaterialienlehr 2 St. Baukunde 2 St. Freihandzeichnen 2 St. Linearzeichnen 2 St. Constructionslehre 4 St. Entwurfslehre 4 St. Darstellende Geometrie 2 St. Uebungen 16 St. In Summa 39 Wochenstunden.

III. Curs: Arithmetik 1 St. Geometrie 2 St. Mechanik 2 St. Darstellende Geometrie 2 St. Architektonische Formenlehre 2 St. Steinschnitt 3 St. Entwurfslehre 6 St. Uebungen 21 St. In Summa 39 Wochenstunden.

Digitized by Google

a. Lehrgegenstände.

I. Curs.

Deutsche Sprache mit Schönschreiben in 4 Wochenstunden.

Erklärung und Einübung der deutschen Current- und der französischen Rondeschrift. Die vorzüglichsten Regeln der Orthographie und Interpunktion, verbunden mit vielfachen praktischen Uebungen. Die Buchführung in Anwendung auf die Baugewerbe. Kenntniß der verschiedenen Geschäftsbücher. Allgemeiner und besonderer Nutzen der gewerblichen Buchführung und Anleitung zur praktischen Ausführung derselben. Anleitung zu den Geschäftsaufsätzen und verschiedenen Schriftstücken des bürgerlichen Lebens mit vielfacher Einübung derselben. (**Stöhr.**)

Arithmetik in 3 Wochenstunden.

Die vier Rechnungsarten mit benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. (**Weber.**)

Geometrie in 1 Wochenstunde.

Die ersten Grundbegriffe der ebenen Geometrie. Einige der einfachsten Constructions-Aufgaben. (**Schwager.**)

Freihandzeichnen in 2 Wochenstunden.

Einübung der Grundregeln des Freihandzeichnens an der Wandtafel vorgezeichnet. Senkrechte, horizontale und geneigte Linien und hieraus zusammengesetzte Formen. Zunächst dem wurde der Unterricht in den einfachsten Elementen der Ornamentik begonnen, welche zum Theil nach Vorlagen im veränderten Maßstabe oder auch nach Wandtafeln gezeichnet wurden. (**Kaulbach.**)

Linearzeichnen in 6 Wochenstunden.

Anleitung zur Ausführung von Bauplänen mit Angabe der gebräuchlichsten Farben. Haupt- und Seitenfacaden, Keller- und Stockwerksgrundrisse, Haupt- und Etagenbalkenanlagen und Vertikaldurchschnitte; Detailzeichnungen. (**Perzl.**)

Constructionszeichnen in 2 Wochenstunden.

1) Für Maurer und Steinhauer:

Verband mit künstlichen Steinen, Hausteinen, Bruchsteinen; das Tonnen-, Kappen-, Kreuzgewölbe; Treppen. Construction verschiedener Bögen.

2) Für Zimmerleute:

Holzverbände, Träger, einfache Dachstühle, Schiftungen, hölzerne Treppen. (**Schulz.**)

Digitized by Google

II. Curs.

Arithmetik in 2 Wochenstunden.

Wiederholung der Decimalbrüche. Das metrische Maß und Gewicht mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Maß- und Gewichtsordnung. Proportionen. Uebungsaufgaben. (**Schwager.**)

Geometrie in 2 Wochenstunden.

Die wichtigsten Constructionen und Berechnungen aus der ebenen Geometrie. (**Schwager.**)

Mechanik in 1 Wochenstunde.

Eigenschaften der Körper. Schwere. Schwerpunkt. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte, Anwendung dieser Sätze auf Dachstuhl und Brückenconstructionen. Die einfachen Maschinen. (**Heß.**)

Allgemeine Baukunde in 2 Wochenstunden.

In dem Vortrage über „Allgemeine Baukunde" wurde zunächst und zwar für die Neueingetretenen eine Uebersicht der für erfolgreiches Studium der Baukunde erforderlichen Disciplinen unter Hinweisung auf den Lehrplan gegeben, sodann unter Anknüpfung an den Vortrag des Vorjahres insbesondere über die Heitzungs- und Ventilations-Vorrichtungen als Bedingung für Herstellung gesunder Wohnungen sich verbreitet. Die von dem k. Staats-Ministerium herabgeschlossenen Pläne und Erläuterungen über Herstellung beweglicher geruchloser Abtritte ꝛc. wurden den Schülern mitgetheilt zur Copie. — Dann wurde die Allgemeine Bauordnung durchgegangen und mit den bis jetzt erfolgten Abänderungen im Abdrucke den Schülern zugestellt. (**Mack.**)

Baumaterialienlehre in 2 Wochenstunden.

Festigkeit und Dauerhaftigkeit der Baumaterialien im Allgemeinen; von den natürlichen Bausteinen, ihr Vorkommen, ihre Struktur und Zusammensetzung; von den Einwirkungen der natürlichen Elemente, den Mitteln zur Conservirung der Bausteine und ihrer zweckmäßigen Verwendung; Betrachtung über das Wesen und die Verwendung der Sand-, Kalk- und Tuffsteine, des Marmors, Gypses, Thonschiefers, der Thonerde und des Sandes.

Vom Mörtel, Luft- und hydraulischem Mörtel, Cement und Beton; Darstellung, Eigenschaften und Gebrauchsanweisung; von den Bauhölzern, ihren guten und schlechten Eigenschaften; Mittel zur Conservirung; vom Nadel- und Laubholz; von den Anstrichen und Imprägirungen; vom Holzwurm und Schwamm, und von den Mitteln zur Verhütung und Begegnung desselben; vom Eisen, seinen Eigenschaften und seiner Verwendung. (**Schulz.**)

Freihandzeichnen in 2 Wochenstunden.

Nachbilden aus dem Herman'schen Vorlagenwerk griechischer Ornamente und den Hertle'schen Wandtafeln im verändertem Maßstabe. Den weiter Vorgeschrittenen wurden ihrer Berufsart nach thunlichst die geeigneten Vorlagen gegeben. (**Raulbach.**)

Digitized by Google

Linearzeichnen in 2 Wochenstunden.

Erklärung und Anwendung der Materialien und Instrumente. Die wichtigsten Constructionen in der Ebene und das Reinzeichnen der verjüngten Maßstäbe und ihre Anwendung, die architektonischen Glieder, ihre Verhältnisse und Verbindung bei Haupt-, Gurt- und Fußgesimsen. Allgemeine Eintheilung und Ausführung der Säulenordnungen. (**Perzl.**)

Entwurfs- und Constructionslehre in 8 Wochenstunden.

Es wurden nach gegebenen Programmen ausgearbeitet: Oekonomiehöfe, größere ländliche Wohnhäuser, Schul- und Pfarrhäuser; Gemeindehäuser; Spritzenhäuser; Constructionen verschiedener Gewölbe, Brückenconstructionen in Holz und Stein; größere Dachstühle; Hallen; Magazine. (**Schulz.**)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Erklärung der Projectionsebenen; Darstellung von geraden Linien in verschiedenen Stellungen; Heraustragen der wahren Längen und Anwendung auf Gratsparren, Schiften und Kehlen. Isometrische Projection; Dachzerlegung und Projectionen von krummen Gratsparren. Herstellung verschiedener Modelle aus Carteupapier, z. B. windschiefe Dächer, Dächer mit krummen Gratsparren, Kreuzgewölbe, Tonnengewölbe, Kuppeln ꝛc. (**Schulz.**)

III. Curs.

Arithmetik in 1 Wochenstunde.

Zusammengesetzte Proportionen. Zins- und Potenzrechnung. Gesellschaftsrechnung. (**Schwager.**)

Geometrie in 2 Wochenstunden.

Berechnung der Oberfläche und des Cubikinhalts der geometrischen Körper. — Anleitung zum Vermessen und Nivelliren. (**Schwager.**)

Mechanik und Maschinenzeichnen in 2 Wochenstunden.

Construction der verschiedenen Schrauben und Nietverbindungen. Eisenarmirung der Dachstuhlhölzer. (**Heß.**)

Darstellende Geometrie in 2 Wochenstunden.

Praktische Anwendung bei Gewölbschnitten, Bestimmung der Durchdringungscurven sich schneidender Gewölbe. — Anwendung auf Steinschnitt. (**Schulz.**)

Formenlehre in 2 Wochenstunden.

Eintheilung und Entstehungsweise der architektonischen Glieder; Zweck und Nutzen derselben; Constructionsart; Anwendung der einzelnen Glieder, und Zusammenstellung derselben zu einem Gesimse; Sockelgesimse und deren hauptsächlichste Formen, Gurten und Bänder; das Hauptgesims in Beziehung auf Zweck, Form und Eintheilung; Anwendung von Farben zur Hebung

Digitized by Google

des Ausdrucks einzelner Gesimse; Relation über das Profiliren im Allgemeinen unter Hinweisung auf griechische und römische Architektur. (**Schulz.**)

Steinschnitt in 3 Wochenstunden.

Steinschnitt bei Fenster- und Thürüberdeckungen; für gerade, Stichbogen- und Halbkreisüberwölbungen, sowie bei elliptischen Brückenbogen; Steinschnitt einer schiefen Brücke aus Quadern; Kernbogenconstructionen; Herausstragung von Schablonen und Anfertigung einiger Modelle in Gyps. (**Schulz.**)

Entwurflehre in 6 Wochenstunden.

Es wurden nach gegebenen Programmen ausgearbeitet; Wohnhäuser für Städte, Kaufläden-Doppelhäuser, eine Landkirche und eine größere Kirche für eine Stadt. Ein Stationsgebäude nebst Kostenanschlag. Sämmtliche Pläne wurden mit Rücksichtnahme auf die im Jahre 1872 einzuführende Maßeintheilung nach metrischen System bearbeitet. (**Schulz.**)

Digitized by Google

b. Verzeichniß der Schüler.

I. Curs.

Nr.	Namen.	Heimath.	Gewerbe.
1	Adam Brand	Bergtheim	Maurer
2	Gotthard Hack	Bertdal (Baden)	Steinhauer
3	Joh. Leonhard Knöchel	Buchheim	Zimmermann
4	Lorenz Korbacher	Waigelshausen	Maurer
5	Franz Mayer	Oerolzhofen	Tünchner
6	Valentin Rickel	Detter	Zimmermann
7	Hermann Rothhaupt	Ostheim v. Rhön	Zimmermann
8	Adam Seitz	Schweinfurt	Maurer
9	Joh. Veit Zillinger	Ulsenheim	Steinhauer

II. Curs.

Nr.	Namen.	Heimath.	Gewerbe.
1	Linus Brand	Dorfprozelten	Steinhauer
2	Philipp Brand	Dorfprozelten	Steinhauer
3	Valentin Endres	Gressbartorf	Steinhauer
4	Johann Heubach	Mainbernheim	Maurer u. Steinhauer
5	Valentin Hofmann	Aidhausen	Maurer u. Steinhauer
6	Viktor Klingenbeck	Fechenbach	Steinhauer
7	Johann Knarr	St. Johannes	Zimmermann
8	Karl Michel	Obernburg	Maurer u. Steinhauer
9	Karl Michel	Klingenberg	Maurer u. Steinhauer
10	Peter Michel	Heidingsfeld	Maurer
11	Georg Vogel	Gochsheim	Maurer
12	Xaver Wörle	Waigelshausen	Steinhauer
13	Konrad Zeyter	Mainbernheim	Maurer
14	Johann Ziel	Uebfeld	Maurer u. Steinhauer
15	Friedrich Zwanziger	Windsheim	Maurer

III. Curs.

Nr.	Namen.	Heimath.	Gewerbe.
1	Engelbert Graßmann	Kahl	Maurer
2	Andreas Schnerweis	Orb	Maurer u. Steinhauer

Digitized by Google

E. Besonderer Unterricht.

a) Den **Turnunterricht**, welcher nach allerhöchster Bestimmung zu den obligatorischen Unterrichtsfächern gehört, ertheilte der Turnlehrer Valentin Reitmaier in 6 Wochenstunden.

Als Grundlage des Turnunterrichtes diente das Turnbuch für Schüler von A. Spieß mit besonderer Berücksichtigung der in dem Leitfaden für den Turnunterricht an den bayerischen Schulanstalten bezeichneten Uebungen. Die Frei- und Ordnungsübungen wurden unter der speciellen Leitung des Lehrers, die Geräthübungen in den einzelnen Riegen unter Leitung der Vorturner und Oberaufsicht des Lehrers vorgenommen. Von Zeit zu Zeit vereinigte der Lehrer auch die ganze Abtheilung zu gemeinschaftlichen Geräthübungen unter seiner besonderen Aufsicht.

Am Schlusse des Schuljahres besuchten 135 Schüler den Turnunterricht.

Wegen rühmenswerthen Eifers beim Turnen verdienen folgende Schüler erwähnt zu werden:

Gewerbliche Abtheilung:

III. Curs. Fichtel, Weinbeer, Reitz.
II. Curs. Hahn, Kertel, Herrmann.
I. Curs. Häußler, Eisch, Heinlein, Brönner Georg, Geist, Seubert.

Handelsabtheilung:

III. Curs. ter Meer, Egstein.
II. Curs. Behr, Klau, Jost, Mayer.
I. Curs. Nastvogel, Stern, Eck, Heckelmann, Heinemann, Dittmar.

c) Für **Schwimmunterricht** war den Schülern hinreichende Gelegenheit gegeben durch den Besuch der kgl. Militär-Schwimmschule und der beiden Privat-Schwimmschulen.

Digitized by Google

II. Handels-Lehrlings-Abendschule.

Vorstand:

Ignaz Lampert, kgl. Rector.

Lehrer:

Carl Adolph Müller, Lehrer für Handelswissenschaften.

Lehrgegenstände:

Kaufmännische Arithmetik und Buchhaltung in 4 Wochenstunden.

Vortheile im Rechnen. — Gemeine und Decimal-Brüche. — Kettensatz-, Proportions- und Zinsrechnungen. — Die neuen Maße und Gewichte. — Conto-Corrente. Correspondenz und Buchhaltung. —

Digitized by Google

Verzeichniß der Schüler.

Nro.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Alter. Monate	Geburtsort.	Namen der Herren Principale.
1	Benzer, Xaver	16	—	Pferrsee b/Augsburg	J. B. Deppisch
2	Bermuth, Eduard	16	8	Homburg, (Pfalz)	F. A. Lindner
3	Blaß, Max	14	11	Prosselsheim	Breiting & Zwanziger
4	Bundschuh, Ludwig	15	8	Würzburg	Jakob Bundschuh
5	Dauch, Konrad	14	11	Lindflur	F. Göpfert
6	Dehling, Karl	14	9	Bamberg	Joseph Oppenheimer
7	Dieterich, Georg	14	11	Würzburg	M. Levy & Co.
8	Dieterich, Johann	15	11	Würzburg	J. Dieterich
9	Doesch, Philipp	15	7	Nürnberg	Stephan Morelli
10	Eschelbacher, M.	14	10	Hardheim	Joseph Scheidt
11	Faulhaber, Karl	15	7	Königheim (Baden)	Franz Leininger
12	Götz, Hermann	12	3	Würzburg	F. G. Steinam
13	Grau, Kaspar	14	7	Würzburg	J. B. Deppisch
14	Hahn, Johann	15	3	Würzburg	J. A. Langlotz
15	Hartmann, A.	15	2	Dettelbach	F. Göpfert
16	Heymann, Samuel	16	1	Homburg a/Main	Simon Maier
17	Hübner, Ludwig	14	11	Würzburg	H. Engelbreit
18	Kallert, Wilhelm	14	7	Fürth	Franz Seisser jun.
19	Klemm, August	16	2	Königshofen (Grabfeld)	A. Kirschten
20	Lacour, August	15	10	Würzburg	Franz Seisser jun.
21	Löffler, Ludwig	16	3	Nordhausen	Carl Bolzano
22	Matterstock, J.	15	11	Würzburg	P. Ph. Schnös
23	Mehling, Heinrich	15	1	Hafenlohr	Carl Möller
24	Mohr, Karl	16	10	Würzburg	Fz. Seisser jun.
25	Pürner, Gottlieb	15	—	Würzburg	Julius Kohn
26	Resan, Math.	14	4	Schwabach	Stephan Morelli
27	Reuter, Karl	16	—	Bischofsheim a/Tauber	Carl Bolzano
28	Richter, August	14	11	Würzburg	Carl Möller
29	Riedmann, Kaspar	15	9	Kissingen	A. Kirschten
30	Ringleb, Karl	15	7	Obernbreit	Carl Möller
31	Schmidt, Franz	14	6	Prichsenstadt	A. Minoprio
32	Schröder, Eduard	16	5	Ansbach	F. Benkert-Vornberger
33	Schweizer, Julius	13	5	Rauenstein (Meiningen)	Franz Backmund
34	Seligsberger, Lukas	13	6	Hagenbuch b/Forchheim	M. Rosenbaum
35	Stadelmann, Leonhard	16	3	Gnodstadt	Martin Schmitt
36	Stalf, Karl	20	—	Mudau	Carl Bollermann
37	Strohmenger, Kilian	15	7	Kitzingen	Georg Kreutzer
38	Stühler, Bernhard	15	8	Hammelburg	Jul. Mayer
39	Ullrich, Philipp Franz	16	7	Heidingsfeld	J. G. Krämer jun.
40	Vervier, August	17	11	Würzburg	Fz. Joseph Lang
41	Völckel, Wilhelm	15	1	Lichtenau	Gebr. Heim
42	Völk, Albert	15	7	Würzburg	Carl Röder
43	Wahl, Johann	15	1	Würzburg	Johann Wahl
44	Weth, Kaspar	14	8	Werneck	M. Renlinger
45	Will, Heinrich	15	7	Aschaffenburg	U. M. Neundörfer & Held
46	Wohlfahrt, Max Karl	15	8	Theilheim	Lorenz Köeber
47	Wolf, Karl	15	—	Würzburg	Franz Wolf
48	Wolpert, Math.	16	1	Würzburg	C. Knobel
49	Zang, Joseph	14	10	Würzburg	M. Zang
50	Zapf, Karl	14	7	Kissingen	Franz Albert Völk

Digitized by Google

Chronik.

Das Schuljahr 1870/71 begann vorschriftsmäßig mit den Aufnahmsprüfungen in die verschiedenen Curse Anfangs Oktober 1870. Nach Beendigung derselben und Einweisung der Schüler in ihre Curse leitete ein feierlicher Gottesdienst den regelmäßigen Unterricht an der gewerblichen, Handels- und mechanischen Abtheilung ein. An der baugewerblichen Abtheilung dauerte der Unterricht vom 15. November 1870 bis 15. März 1871.

Die Statistik der Schule ergibt folgende Resultate:

Abtheilung und Curs	Aufgenommen	Ausgetreten	Am Schlusse verblieben	Davon sind: Katholiken	Protestanten	Israeliten	Uebrige	Dem Geburtsorte nach: Aus Würzburg	Aus Unterfranken	Aus dem übr. Bayern	Aus dem übr. Deutschland	Aus dem Auslande
A. Ordentliche Schüler.												
a. Gewerbliche Abtheilung												
I. Curs . .	46	4	42	32	13	1	—	21	18	5	—	2
II. Curs . .	22	2	20	14	8	—	—	11	5	4	2	—
III. Curs . .	11	2	9	7	4	—	—	3	6	1	1	—
b. Handels-Abtheilung												
I. Curs . .	39	5	34	24	3	—	12	19	13	1	5	1
II. Curs . .	34	9	25	15	7	—	12	14	16	3	—	1
III. Curs . .	16	1	15	2	4	—	10	5	8	—	2	1
c. Mechanische Abtheilung												
I. Curs . .	4	—	4	2	2	—	—	—	2	2	—	—
II. Curs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Baugewerkl. Abtheilung												
I. Curs . .	9	—	9	3	6	—	—	—	5	2	2	—
II. Curs . .	15	—	15	9	6	—	—	—	12	3	—	—
III. Curs . .	2	—	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—
B. Außerordentliche Schüler.												
a. Gewerbliche Abtheilung .	8	—	8	7	1	—	—	6	1	—	1	—
b. Handels-Abtheilung . .	3	—	3	1	2	—	—	1	1	—	1	—
c. Mechanische Abtheilung .	10	—	10	6	4	—	—	—	7	1	1	1
d. Baugewerkl. Abtheilung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa .	219	23	196	124	60	1	34	80	95	22	16	6

Digitized by Google

Die Handelslehrlings-Abendschule zählte im verflossenen Schuljahre im Ganzen 50 Schüler. Die Vergleichung mit dem Vorjahre ergibt folgendes Resultat:

	1869/70	1870/71	demnach mehr,	weniger
Gewerbliche Abtheilung	109	87	—	22
Handels-Abtheilung	79	92	13	—
Mechanische Abtheilung	26	14	—	12
Baugewerkliche Abtheilung	44	26	—	18
	258	219	13	52

Im Lehrergremium ergaben sich im abgewichenen Schuljahre nachfolgende Veränderungen: Noch vor Schluß des Schuljahres 1869/70 bei Ausbruch des Krieges wurden der katholische Religionslehrer Günder und der protestantische Religionslehrer Rottler zu Feldgeistlichen bei der Armee ernannt. An ihre Stelle traten für den katholischen Unterricht Privatdozent Dr. J. Stahl bis zur Rückkehr Günders aus Frankreich mit Ende Dezember, und für die protestantische Religionslehre zuerst Vicar Rittelmaier und nach dessen Versetzung Vicar Hofstätter. Mehr fühlbar als diese Personalveränderungen waren die durch Krankheit hervorgerufenen Verhinderungen der Lehrer Krapf, Dr. Schubert, Kaulbach und Müller, welche theils längere, theils kürzere Zeit dem Unterrichte entzogen waren, weßhalb die übrigen Lehrer bereitwilligst und in anerkennenswerther Weise die Ausfüllung der Stunden für ihre Collegen übernahmen. In Folge der neuen Unterrichtsvertheilung an der baugewerklichen Abtheilung wurde der bisherige Lehrer für Baumodelliren, Herr Zimmermeister J. Körber, seiner Funktion, welche er seit Begründung der Abtheilung mit Eifer und Umsicht versehen hat, entbunden.

Der Unterricht wurde in der durch das Unterrichtsprogramm der neuen Schulordnung vom 1. Oktober 1870 vorgeschriebenen Weise gegeben. Die Schüler des III. Handelscursus erhielten nach höchster Anordnung einen gesonderten Unterricht in der Algebra durch den Lehrer Schwager. Im II. Curs der gewerblichen und Handelsabtheilung übernahm Lehrer Müller die Arithmetik, Lehrer Schwager dagegen die Algebra entsprechend den zur neuen Schulordnung gegebenen Motiven. Zur Kräftigung des Unterrichtes wurden von den Schülern des III. Curses hiesige Etablissements, und von den Schülern der mechanischen Abtheilung die vorzüglicheren Fabriken Nürnbergs unter Führung des betreffenden Fachlehrers besucht.

Dem Gottesdienst an Werktagen, sowie an Sonn- und Feiertagen, wohnten die katholischen Schüler der Anstalt in der Universitätskirche bei. Die Feier der ersten heiligen Communion, das Fest des heiligen Aloysius, als Schutzpatron, die jährliche Gedenkfeier für verstorbene Schüler und Lehrer, die Friedensfeier, das 25jährige Jubiläum des heil. Vaters Pius IX. wurden von der Anstalt eigens begangen. Am Festzuge bei der Consecration des hochwürdigsten Herrn Bischofs Johann Valentin von Reißmann betheiligten sich die katholischen Schüler mit ihren Lehrern, wie bei der Frohnleichnamsprozession. An der Einzugsfeier der Truppen nahm die ganze Anstalt als Corporation den programmäßigen Antheil. — Die Schüler der protestantischen Confession besuchten ihren Pfarrgottesdienst, und die israelitischen Schüler die Synagoge nach den Bestimmungen der Religionslehrer.

Die Lehrer der Anstalt hatten im Laufe des Jahres mehrfach an k. Stellen und Behörden, sowie an Gesellschaften und Private Gutachten über technische Fragen und Vorkommnisse zu ertheilen, und hatten so Gelegenheit, ihre Wirksamkeit auch über die engeren Grenzen der Schule hinaus zu bethätigen. Außer

Digitized by Google

mehreren Aufsätzen einzelner Lehrer in technischen Zeitschriften erschien in diesem Jahre vom Lehrer Müller „Reductionstabellen zur Vergleichung der bayerischen Maße und Gewichte mit den metrischen, nebst gegenseitigen Preisreductionen.“ Würzburg bei A. Stuber; und von dem unterzeichneten Berichterstatter eine „Wandkarte von Unterfranken und Aschaffenburg“ nach amtlichen Quellen, Würzburg, Stich und Druck bei F. E. Thein.

Die Unterrichtsmittel und Sammlungen der Anstalt wurden nach den vorhandenen Mitteln entsprechend ergänzt und erweitert. Durch die Güte des Herrn Ritters von Muck auf Muckenthal erhielt die Anstalt die Fortsetzung der Photographien von den Hauptwerken der Kunstgewerbschule in Nürnberg. Das kgl. Staatsministerium ließ der Anstalt eine Auswahl von Photographien von Gegenständen des bayerischen Nationalmuseums durch die k. Kreisregierung unentgeltlich zustellen.

Drei Schüler der Anstalt erhielten durch die Gnade der k. Regierung aus den von der Landraths-Versammlung genehmigten Mitteln Stipendien von 25 und 30 fl.

Das große Ereigniß des deutsch-französischen Krieges ging an Lehrern und Schülern nicht ohne Theilnahme ihrerseits vorüber. Konnten auch Letztere ob ihres Alters nicht als Freiwillige in die Armee treten, so leisteten sie doch ihr Möglichstes durch Beiträge zur Unterstützung der Kranken und Verwundeten, während die Ersteren theils bei der Armee sich befanden, theils Sendungen an die Armee und in die Lazarethe auf dem Kriegsschauplatze begleiteten, theils als Mitglieder des Kreis-Ausschusses des Landeshilfsvereins und des Haupthilfscomités für Kriegsbedrängte in der Heimath ihr Opfer auf dem Altare des Vaterlandes niedergelegt haben. Die gesammte Anstalt hat die Freude, drei ihrer Angehörigen mit Allerhöchsten Auszeichnungen bedacht zu sehen, indem die beiden Religionslehrer Günder und Rottler das Ritterkreuz des Militärverdienstordens für ihre Thätigkeit als Feldgeistliche und der unterzeichnete Rector das Verdienstkreuz pro 1870/71 für seine Wirksamkeit im Dienste der freiwilligen Krankenpflege von Sr. Majestät allergnädigst verliehen erhielten.

Zur Vornahme der Absoluterialprüfung und Visitation der Anstalt wurde der k. Professor und Rector der Industrieschule zu München, Herr Adolph Kleinfeller als k. Ministerialcommissär abgeordnet.

Wenn wir den Bericht des vorigen Jahres zwar mit Vertrauen, aber nicht ohne Besorgniß um die Schicksale unseres engeren und weiteren Vaterlandes schlossen, so thun wir es bei dem jetzigen mit Freude und Dank gegen den Herrn der Heerschaaren, der durch die Tapferkeit unserer Krieger und die Umsicht ihrer Führer nicht blos alle Gefahren von uns abwandte, sondern auch Deutschland zu einem vor einem Jahre von Niemanden geahnten Glanze erhob, und ihm in seiner Einigung eine Machtstellung unter den Völkern verlieh, wie sie ihm nach der Kultur und Bildungsstufe seiner Volksstämme gebührt. Im Bewußtsein dessen, sowie des Antheils, den Bayerns erlauchter König Ludwig II. und Bayerns tapfere Heldensöhne daran haben, schlägt hoch das Herz eines jeden Landeskindes, und unsere Schüler sind glücklich zu preisen, daß sie dieses große Ereigniß mit erlebt haben.

Gott segne unsern allgeliebten Landesvater Ludwig II.!
Gott erhalte und schütze Bayern und Deutschland!

Würzburg, 31. Juli 1871.

Ignaz Lampert,
k. Rector.

Digitized by Google